

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**20.04.2018**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Jugend und Soziales**  
Schriftführung  
Stefan Freimuth  
Telefon-Nr.  
**02202-142865**

## **Niederschrift**

**Jugendhilfeausschuss**  
**Sitzung am Donnerstag, 22.02.2018**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr - Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

## **Tagesordnung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2017 - öffentlicher Teil -  
0031/2018**
- 4 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters  
0054/2018**
- 6 Familienbildung stellt sich vor**

0044/2018

**7 Familienfreundlicher Kreis**  
0007/2018

**8 Netzwerk Bergisch Gladbach: Förderprogramm des Landes NRW "Bildungs- und Teilhabeberatung (BuT) - Soziale Arbeit an Schulen" - Verschiebung von Stellenanteilen**  
0026/2018

**9 Planung nach dem KiBiz für das Kindergartenjahr 2018/2019**  
0013/2018

**10 Maßnahmebeschluss für die neue viergruppige Kindertagesstätte Im Schlangenhöfchen**  
0055/2018

**11 Förderung der Fußbodensanierungsmaßnahme in der Kindertagesstätte „Flic Flac“**  
0075/2018

**12 Anträge der Fraktionen**

**13 Anfragen der Ausschussmitglieder**

# Protokollierung

## Ö Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Münzer, eröffnet die 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der laufenden Wahlperiode und gibt die nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt. Entschuldigt fehlen Frau Meinhardt (Bündnis 90 / Die Grünen) und ihre Vertreterin, Frau Schundau ist erkrankt. Ebenfalls ist Frau Casper (CDU) erkrankt und ihr Vertreter, Herr Voßler auch. Herr Werner (Evangelische Kirche) wird vertreten durch Frau Mester-Niehoff. Herr Kikol (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) wird vertreten durch Herrn Marzinkowski. Herr Köchling (Caritasverband) ist erkrankt und wird vertreten durch Herrn Dr. Molitor. Ohne Vertretung fehlt Herr Kramm (Bethanien Kinder- und Jugenddorf). Frau Bräuer (Agentur für Arbeit) wird vertreten durch Herrn Saalfeld. Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Sarah Gebauer (Arbeiterwohlfahrt Rhein-Oberberg) als neue Vertreterin für die Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe (Wechsel mit Frau Schmitz vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, die die persönliche Stellvertretung übernimmt). Die Teilnehmerliste ist als Anlage 1 beigefügt.

Sodann werden Frau Sarah Gebauer und Herr Volker Saalfeld unter Verlesung des Verpflichtungstextes in feierlicher Form als Mitglieder im Jugendhilfeausschuss eingeführt und zu einer ordnungsgemäßen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Über die Verpflichtungen wurden gesonderte Niederschriften gefertigt (Anlage 2).

Frau Münzer stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Münzer informiert über die Beschlussvorlage „Förderung der Fußbodensanierungsmaßnahme in der Kindertagesstätte "Flic Flac““ (DS-Nr. 0075/2018) als Tischvorlage. Die Tagesordnung wird insoweit erweitert, als dass diese Beschlussvorlage als neuer Punkt Ö10 aufgenommen wird.

Der TOP N4 „Trägerauswahl für die Bau – und Betriebsträgerschaft einer viergruppigen Kindertageseinrichtung am Standort Im Schlangenhöfchen“ (DS-Nr. 0050/2018) solle hingegen vorgezogen werden vor den TOP „Maßnahmebeschluss für die neue viergruppige Kindertagesstätte Im Schlangenhöfchen“ (DS-Nr. 0055/2018). Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2017 – öffentlicher Teil – wird genehmigt in der vorliegenden Form genehmigt.

### 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2017 - öffentlicher Teil - 0031/2018

Die Vorlage wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

### 4. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die reichhaltigen Informationen der verschiedenen Anbieter, die die Ausschussmitglieder als Handreichungen an ihren Plätzen vorfinden.

**5. Mitteilungen des Bürgermeisters**  
*0054/2018*

Herr Stein berichtet, dass der Sozialbericht des Rheinisch-Bergische Kreises seit Kurzem vorliege. Dieser solle in den zuständigen Gremien (JHA und ASWDG) zur Diskussion gestellt werden und regt hierzu eine gemeinsame Sitzung an.

Desweiteren berichtet Herr Stein von der möglichen Landesförderung einer weiteren Kindertagesstätte in Bergisch Gladbach als Familienzentrum.

Herr Zenz bittet in der Vorlage im zweiten Absatz das Datum zu berichtigen: Anstatt „vom 01.08.2017 bis 31.07.2019“ muss es heißen: „vom 01.08.2017 bis 31.07.2018“.

**6. Familienbildung stellt sich vor**  
*0044/2018*

Die Ausschussvorsitzende begrüßt hier Frau Goebel von der Katholischen Familienbildungsstätte, Frau Külschbach von FiB e.V. und Frau Kleinpeter vom Deutschen Roten Kreuz.

Sodann stellt Frau Goebel die Familienbildungsstätten in Bergisch Gladbach vor. Hierzu erläutert sie die Strukturen der drei Träger, deren Ausstattung, Aufgaben und Zielgruppen sowie die finanziellen Rahmenbedingungen.

Frau Holz-Schöttler dankt für den Vortrag und regt eine finanzielle Förderung an, um eventuelle Finanzierungslücken zu schließen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

**7. Familienfreundlicher Kreis**  
*0007/2018*

Herr Buchen begrüßt für die CDU-Fraktion die Zielrichtung der Beschlussvorlage, fragt jedoch angesichts des nur kurzen zeitlichen Rahmens nach einer zukünftigen Finanzierung.

Frau Schlich erläutert, dass erst nach Abschluss der Gespräche mit den anderen Kommunen, aber auch dem Rheinisch-Bergischen Kreis hier Klarheit herrschen könne.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Rat:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach ist mit der Umsetzung des Strategieansatzes „Bündnis für Familien“ und „Familienfreundlicher Kreis“ beim Rheinisch-Bergischen Kreis einverstanden.

Gleichzeitig unterstützt der Rat die zwischen den Kommunen abgestimmten Instrumentarien und Zielsetzungen.

**8. Netzwerk Bergisch Gladbach: Förderprogramm des Landes NRW "Bildungs- und Teilhabeberatung (BuT) - Soziale Arbeit an Schulen" - Verschiebung von Stellenanteilen**  
*0026/2018*

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass eine Stelle im Umfang von 25%, die zur Betreuung der Familien im Übergangsheim Senefelderstraße diene, von der Caritas an die Kreativitätsschule abgegeben werden soll.

9. Planung nach dem KiBiz für das Kindergartenjahr 2018/2019  
0013/2018

Vorab bittet Frau Schlich, den Beschlussvorschlag bei Punkt 2. erster Satz um einen Halbsatz zu erweitern „...auf insgesamt 81 Plätze in vier Gruppen erweitert werden, **vorbehaltlich der Beschlüsse des Trägers.**“

Auf Bitten eines Ausschussmitglieds möge der Jugendhilfeausschuss die Punkte 1. und 3. zusammen beschließen und Punkt 2. separat, da dieses Ausschussmitglied bei Punkt 2. befangen sei und damit die Möglichkeit habe, bei den beiden anderen Punkten mit abzustimmen. Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt.

Die Ausschussvorsitzende dankt der Verwaltung für die umfangreiche Vorlage und würdigt die geleistete Arbeit.

Auch Herr Buchen dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und stellt eine Verschlechterung der Situation bei der Kindertagesbetreuung fest. Er mahnt eine Schaffung der fehlenden Kindergartenplätze an.

Frau Holz-Schöttler sieht auch dank der guten Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Trägern das Defizit an Kindergartenplätzen reduziert. Andernfalls wäre dieses Defizit sicher höher ausgefallen.

Sie erkundigt sich nach dem Sachstand im Hermann-Löns-Viertel. Frau Schlich berichtet von Entwurfsplanungen. Sie ist zuversichtlich, dass Projekt im avisierten Zeitrahmen realisieren zu können. Für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses kündigt sie einen Maßnahmebeschluss in dieser Sache an.

Herr Buchen fragt den konkreten Bedarf ab, losgelöst von Istzahlen zu Versorgungszielen. Herr Zenz erklärt, dass die Zahl von annähernd dreihundert fehlenden Plätzen ernst genommen werden müsse. Er räumt ein, von der tatsächlichen Entwicklung überrascht worden zu sein.

Herr Zenz berichtet von einer Elterninitiative, die in Refrath eine Kindertagesstätte als Waldkindergarten errichten wolle. Insoweit müsse die Ziffer 1. des Beschlussvorschlages um achtzehn Plätze erweitert werden, für die eine Bezuschussung durch das Land Nordrhein-Westfalen beantragt werden könne.

Auf Nachfrage von Frau Dönmez erklärt Frau Schlich, dass es in Bergisch Gladbach noch kein Klageverfahren zur Durchsetzung des Anspruchs auf einen Kindergartenplatz gegeben habe.

Herr Kreutz wünscht sich eine substanzielle Verbesserung des Zustandes – vor allem bei übergeordneten Stellen – , damit die Kommunen in die Lage versetzt werden, bedarfsgerecht Angebot zu schaffen.

Herr Stein ergänzt dass letztlich nicht die Finanzierung der Betreuungsplätze, ob hinsichtlich Bau oder Betrieb, das eigentliche Problem darstellten. Vielmehr sei das Angebot an geeigneten Grundstücken dort, wo der Bedarf es erfordert, kaum vorhanden. Hier benötige man mehr Zeit, um dem schnell angestiegenen Bedarf mit konkreten Maßnahmen zu begegnen. Er sieht auf absehbare Zeit ein Defizit zwischen Angebot und Nachfrage.

Auf Nachfrage von Frau Scheerer erklärt Herr Stein, dass auch Grundstücke, auf die die Stadt Bergisch Gladbach Zugriff habe, in die konkrete Standortprüfung mit einfließen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2018/2019 wird **mit der Erweiterung um achtzehn Plätze für den Waldkindergarten in Refrath** zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, auf dieser Grundlage beim Land die Betriebskostenmittel für die Kindertagesstätten und die Kindertagespflege zu beantragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwirklichung von weiteren Kindertagesstätten

voranzutreiben und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Frau Lehnert verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

2. Die Angebotsstruktur für die Evgl. Kita Arche Noah soll um eine Teilgruppe auf insg. 81 Plätze in vier Gruppen erweitert werden, vorbehaltlich der Beschlüsse des Trägers. Die Sonderförderung von 99% Betriebskosten wird von derzeit 19 auf 21 Plätze erweitert.

Frau Lehnert kehrt an ihren Platz zurück.

**10. Förderung der Fußbodensanierungsmaßnahme in der Kindertagesstätte „Flic Flac“**  
*0075/2018*

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V. wird für ihre Kindertagesstätte „Flic Flac“, Langemarckweg 24, 51465 Bergisch Gladbach, ein Sanierungszuschuss in Höhe von bis zu 100% der Gesamtkosten für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Fußbodens bewilligt. Die vom städtischen Hochbauamt als angemessen anerkannten Gesamtkosten sowie der max. Zuschuss betragen 23.748,35 €.

Die Ausschussvorsitzende ruft Tagesordnungspunkt N4 auf und stellt hierzu die Nichtöffentlichkeit her.

(Zu Wortbeiträgen und Abstimmungsergebnis siehe Nichtöffentlicher Teil)

Sodann stellt die Ausschussvorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und bittet die Besucher\*innen sowie die Vertreter\*innen der Medien wieder in den Sitzungssaal.

**11. Maßnahmebeschluss für die neue viergruppige Kindertagesstätte Im Schlangenhöfchen**  
*0055/2018*

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung von Frau Hauske folgenden Beschluss:

1. Der Umsetzung der Maßnahme „neue viergruppige Kindertagesstätte Im Schlangenhöfchen“ wird zugestimmt.
2. Die Betriebskostenmittel werden gem. KiBiz und den städt. Richtlinien in Höhe von 99 % ab Inbetriebnahme gewährt (inkl. Mietförderung gem. KiBiz).
3. Für das städt. Grundstück wird die Miete in voller Höhe übernommen (Ziff. 10 der Städt. Richtlinien).
4. Sofern es kein weiteres Investitionsprogramm des Bundes/ Landes für die Ausstattung der Kindertagesstätten gibt, erhält der Träger gem. Zi. 11.2 der Städt. Richtlinien eine Starthilfe von 1.000 € pro Platz (73.000 €).
5. Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

**12. Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge vor.

**13. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

Bürgermeister

---

Schriftführung